

Juli 2025



HARABAU aktuell

MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN

Vertreterausfahrt 2025
ÜBER DEN DÄCHERN HAMBURGS

Stadtabenteuer
TEIL 2: RAHLSTEDT

HARABAU-Nachbarschaftsfonds
RICHTIG GUT GEMEINSAM

INHALT

- 4 Vertreterausfahrt 2025
- 6 Ordentliche Vertreterversammlung 2025
- 7 Mitarbeiter-Jubiläen: 20 Jahre bei der HARABAU
- 9 HARABAU investiert
- 10 Der kleine „Hausflur-Knigge“ für unsere Mitglieder
- 11 Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit
- 11 Mitglieder-Jubiläen
- 12 Stadtabenteuer Teil 2: Rahlstedt – die Wiege der HARABAU
- 13 Zeit für Eis
- 14 Ein Jahr HARABAU-Nachbarschaftsfonds
- 16 Sommerblumen-Aktion 2025
- 18 Jubiläen: 15 Jahre Plattdüütsch Kring und 20 Jahre Spielegruppe
- 18 Unser Rahlstedter Theaterbus
- 19 Tipps für Kids
- 19 Richtig gut gemeinsam: Aktivitäten für alle!
- 20 Unterstützung und Beratung für Pflegende und Angehörige
- 21 Zwei Jahre Kooperation HARABAU & EBV
- 22 Programm unserer Treffpunkte
- 24 Veranstaltungen in den Treffpunkten
- 25 Advent in den Treffpunkten
- 26 Ausflüge: Mit Nachbarn unterwegs
- 28 Mitmachen & gewinnen



IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Meike Dingermann, Patricia Kohls, Marina Lujic,
Mario Mack, Kerstin Sinnhuber, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Gestaltung: www.mitra.hamburg

Sprachregelung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Bildnachweis: HARABAU: S. 2 (1), 9 (1), 11 (1), 12 (1), 13 (3), 15 (1), 18 (1), 28 (1); iStock: Titel (Goodboy Picture Company), S. 3 (1 SolStock, 1 Goodboy Picture Company), 10 (1 Martin Poole, 1 Ninel Roshchina, 1 EyeEm Mobile GmbH, 1 CasarsaGuru, 1 Clarini), 11 (1 Nazar Rybak, Svetlana123, 1 StockPlanets, 1 wacomka), 14 (SolStock), 15 (1 Flashvector), 24 (1 fermate), 25 (1 illustration.dkrt); Arnold Morascher: S. 2 (2), 3 (1), 4-8, 12 (1), 16-17, 19 (1), 21 (3); Christian Schäfer: S. 9 (1); AdobeStock: S. 11 (1 OFC Pictures); freepik: S. 3 (1), 13 (1), 20, 21 (1), 24 (1), 25 (1), 28 (1); Sahrbacher: S. 15 (1); pixabay: S. 18 (1), 27 (1); Deutsche Wildtierstiftung: S. 19 (1); TMS Buesum: S. 26 (1); Moorbahn Sittensen eV: S. 26 (1); Gut Stockseehof: S. 27 (2)

Druck: Die HARABAU aktuell finanziert Klimaschutzprojekte (climatepartner.com/53497-2507-1001) und ist auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier (FSC® ID.-Nr. Coo6225) gedruckt.



**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG**



Die HARABAUaktuell als
ONLINE-Ausgabe!



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist da – und mit ihm strahlender Sonnenschein, gute Laune und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten!

Ein wunderbares Beispiel dafür ist unsere diesjährige Sommerblumenaktion, die auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir nicht nur zahlreiche blühende Farbtupfer in unseren Wohnanlagen setzen, sondern auch eine nennenswerte Spende an einen guten Zweck überreichen. Eine Aktion, die zeigt: Gemeinsam können wir einiges bewegen!

Gute Laune, gesellige Momente und gewinnbringende Gespräche begleiteten uns auch bei der Vertreterausfahrt Mitte Mai, bei der wir den „Grünen Bunker“ in Hamburg besichtigten. Die beeindruckende Transformation dieses ehemaligen Schutzraums in eine grüne Oase hat viele von uns begeistert. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all unseren Vertreterinnen und Vertretern, die stets mit wichtigen Impulsen aus der Mitgliedschaft dazu beitragen, unsere Genossenschaft weiterzuentwickeln.

Ein formell wichtiges Ereignis stand Ende Juni mit der Ordentlichen Vertreterversammlung an: Hier präsentieren Aufsichtsrat und Vorstand den erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2024 für die HARABAU sowie die Ziele und den Fokus unserer Genossenschaft für die kommenden Jahre. Es ist immer wieder inspirierend zu sehen, wie engagiert und kritisch unsere Vertreterinnen und Vertreter mit ihren Beschlüssen den eingeschlagenen Weg unterstützen und unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Und schließlich gab es auch einen besonderen Anlass zum Feiern: Kai Jensen und Michael Frank konnten ihr 20-jähriges Jubiläum bei der HARABAU begehen – eine beachtliche Leistung, die für Kontinuität und Verbundenheit mit unserer Genossenschaft steht. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf viele weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit!

Mit diesen positiven Eindrücken gehen wir voller Tatendrang in die nächsten Monate. Lassen Sie uns die sommerliche Energie nutzen, gemeinsam – für ein lebenswertes Wohnumfeld und förderndes Miteinander bei der HARABAU.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Redaktionsteam
Cornelia Zander, Patricia Kohls, Marina Lujic,
Kerstin Sinnhuber, Mario Mack und Meike Dingermann



Ein Tag voller Highlights: Auf dem Programm standen Hamburger Attraktionen sowie ein aktuelles Modernisierungsprojekt der HARABAU.

VERTRETERAUSFAHRT 2025

Kultur, Kulinarik und Kommunikation über den Dächern Hamburgs



In diesem Jahr lud die HARABAU die Mitglieder der Vertreterversammlung wieder zu einer Vertreterausfahrt im Wonnemonat Mai ein. Am 17. Mai 2025 stiegen um 9 Uhr insgesamt 38 gut gelaunte Vertreterinnen und Vertreter sowie sechs Mitarbeitende, fünf Mitglieder des Aufsichtsrats und die beiden Vorstandsmitglieder in den Bus an der Geschäftsstelle der HARABAU in der Bargteheider Straße 99 ein.

Von dort aus ging die Fahrt Richtung Sternschanze. Hier setzte die Gruppe ihren Ausflug zu Fuß ins Schanzenviertel und Karolinenviertel fort. Die beiden Guides berichteten während dieses Spazierganges von der Entstehungszeit des Viertels bis hin zu den aktuellen Herausforderungen, die jetzt im Karolinenviertel bestehen.

Im Rahmen der ca. anderthalbstündigen Führung erfuhren die Teilnehmer auch viel über die Historie, den Umbau und die Nutzung des „Grünen Bunkers“ an der Feldstraße. Früher war das Gebäude ein grauer Kriegsunker, heute ist es eine grüne Oase und ein echter Besuchermagnet. Versorgt mit vielen Details konnte sich die Gruppe selbst einen Eindruck von dem imposanten Bauwerk machen und den großartigen Ausblick vom Bunkerdach genießen. „Eine tolle Idee, den Bunker zu besuchen“, freute sich eine Vertreterin, „eine solche Attraktion in der eigenen Stadt besichtigt man ja doch eher selten.“

Mit dem Bus ging es dann mittags weiter zur Großen Elbstraße, wo die Gruppe zunächst einen tollen Blick auf die Elbe und Teile des Hamburger Hafens genoss. Beim an-



Stadtteilführung, „Grüner Bunker“ und Mittagessen an der Elbe: Auf der Tour gab es auch für Hamburgerinnen und Hamburger viel Neues zu entdecken.



In der Friedrichshainstraße 8 machten sich die Teilnehmenden ein Bild von der energetischen Modernisierung.

schließenden Mittagessen setzten die Gäste ihre angeregten Unterhaltungen fort.

Nach der Stärkung ging die Tour weiter. Die Fahrt führte vorbei an Beständen der Genossenschaft in Rahlstedt. Im Fokus stand dann die Friedrichshainstraße 8. Das hohe Haus ist im Jahr 2024 aufwendig großmodernisiert worden. Hier erfuhren die Vertreterinnen und Vertreter aus erster Hand Wissenswertes zu diesem Projekt, konnten einen Blick in eine modernisierte Wohnung werfen und sich von der hohen Bauqualität und dem neuen Wohnkomfort ein eigenes Bild machen.

Um 16 Uhr erreichte der Bus schließlich wieder die Geschäftsstelle in der Bargteheider Straße 99. ■

Der „Grüne Bunker“ – ein stilles Zeugnis der Vergangenheit im modernen Design

i

Während des Zweiten Weltkriegs als Flakbunker errichtet, prägte das massive Betonbauwerk jahrzehntelang das Stadtbild. Ursprünglich war für den Bunker eine repräsentative Nachnutzung geplant – mit einer Verkleidung aus weißem Marmor. Dafür wurden bereits beim Bau Fenster integriert, die während des Kriegs jedoch verschlossen wurden.

Nach 1945 änderte sich seine Funktion grundlegend: Er diente als Wohnraum, beherbergte Restaurants, ein Kino und ein Theater – und wurde später sogar zum Standort der NDR-Tagesschau.

In den 2000er- und 2010er-Jahren entwickelte sich der St. Pauli-Bunker stetig weiter. Von der Kletterhalle Urban Apes über das bekannte UFC Gym bis hin zum seit 2014 nicht mehr wegzudenkenden Techno-Club Uebel & Gefährlich wurde das einst triste Gebäude immer weiter belebt.

2017 wurde die bauliche Weiterentwicklung des Bunkers genehmigt: Eine fünfstöckige Aufstockung schafft Raum für Hotel, Gastronomie, Fitness und Events. Ein besonderes Highlight ist die begrünte Fassade, die sich spiralförmig um das Gebäude zieht und zum 1.400 Quadratmeter großen Dachgarten führt. Sage und schreibe 23.000 Pflanzen wurden dort in Form von Bäumen, Sträuchern und Stauden angepflanzt und verwandeln das historische Bauwerk in eine urbane Oase.

So wandelte sich das einstige Militärbauwerk über die Jahrzehnte zu einem vielseitigen, lebendigen Ort. Heute steht der Bunker für kreative Nutzung, Kultur und Gastronomie – ein Ort, an dem Vergangenheit und Moderne nachhaltig auf einzigartige Weise verschmelzen.



Ordentliche Vertreterversammlung 2025

Am 24. Juni 2025 fand die ordentliche Vertreterversammlung der HARABAU statt – ein fest etablierter und bedeutender Termin im Kalender unserer Genossenschaft. Auch in diesem Jahr versammelten sich die stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter in der Aula des Rahlstedter Gymnasiums.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter Ekkehard Wysocki eröffnete die Sitzung pünktlich um 19.00 Uhr. Im Fokus des Vorstandsberichts standen die wesentlichen Projekte des vergangenen Jahres. Besonders hervorgehoben wurden die vielfältigen und neuen Gemeinschaftsangebote der Abteilung Quartiers- und Sozialmanagement. Der HARABAU-Nachbarschaftsfonds, eingeführt im Jahr 2024, hat sich dabei als voller Erfolg erwiesen. Zahlreiche Mitgliederinitiativen und Projekte konnten bereits gefördert werden –

Mitarbeitende der HARABAU empfingen die Vertreterinnen und Vertreter in der Aula des Rahlstedter Gymnasiums.



Aufsichtsratsvorsitzender Ekkehard Wysocki (Mitte) leitete die Versammlung und berichtete aus der Tätigkeit des Aufsichtsrates.



Vorstand Mario Mack hob in seinem Bericht die stabile wirtschaftliche Lage der HARABAU hervor.



Die Vertreterversammlung fasste die Beschlüsse zum Jahresabschluss.



Die Vertreterversammlung wählte Maja Kreßin und Carsten Gruber erneut in den Aufsichtsrat.

ein lebendiges Zeichen gelebter Nachbarschaft. Der siebenköpfige Vergabeausschuss trifft sich regelmäßig zur Beratung der eingehenden Anträge.

Ein weiterer Meilenstein war die Sicherstellung des kostenlosen Glasfaserausbaus für HARABAU-Mitglieder. Dank erfolgreicher Kooperationsverträge mit der Telekom Deutschland GmbH, der OXG Glasfaser GmbH und Vodafone, haben bereits erste Begehungen in den Wohnanlagen stattgefunden. Der Start der Bauarbeiten wird in den jeweiligen Wohnanlagen frühzeitig angekündigt.

Mario Mack präsentierte im Anschluss die Kennzahlen der HARABAU und unterstrich die wirtschaftlich stabile Lage der Genossenschaft. Dabei durfte der Blick auf den CO₂-Fußabdruck der HARABAU natürlich nicht fehlen. Der Klimapfad wird konsequent weiterverfolgt und ist fester Bestandteil bei allen Entscheidungen in Bezug auf die Bestände.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die gesetzlich vorgesehenen Beschlüsse zum Jahresabschluss sowie zur Rücklagen- und Gewinnverwendung verabschiedet. Auch der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden entlastet. Die Dividende in Höhe von 4 Prozent wird am 11. Juli 2025 ausbezahlt.

Turnusgemäß endete die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Maja Kreßin und Carsten Gruber. Beide kandidierten erneut und wurden von der Versammlung im Amt bestätigt.

Die Vertreterversammlung 2025 war geprägt von konstruktivem Austausch, einem starken Gemeinschaftsgefühl und einem klaren Blick in die Zukunft. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement! ■

Mitarbeiter-Jubiläen



Michael Frank

20 Jahre Hauswart bei der HARABAU

Michael Frank feierte am 16. Februar 2025 sein 20-jähriges Jubiläum in seiner Funktion als Hauswart und erster Ansprechpartner in vielen Wohnanlagen der HARABAU in Rahlstedt, Tonndorf und Volksdorf.



Redaktion: Lieber Michael, kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag bei der HARABAU erinnern?

Michael Frank: Klar, den werde ich wohl nie vergessen. Nach der Vorstellung der neuen Kolleginnen und Kollegen bin ich mit dem damaligen Hauswart Bernd Höhne in die Wohnanlagen gefahren, die ich auch später übernehmen und betreuen sollte. Wir begannen in St. Georg, dann ging es weiter nach Eimsbüttel, danach nach Ottensen und dann über Eidelstedt nach Poppenbüttel. Am Ende des Tages hatte ich so viel gesehen, dass ich gar nicht mehr wusste, wo ich schon überall gewesen war.

Am nächsten Tag besorgte ich mir erst mal einen Stadtplan und markierte mir darauf alle Wohnanlagen, für die ich dann zuständig war. Heute kenne ich meine Anlagen in- und auswendig.

Redaktion: 20 Jahre sind eine lange Zeit. Da muss einem die Arbeit schon viel Spaß machen. Was macht die Arbeit als Hauswart bei der HARABAU für dich aus?

Michael Frank: Unsere Genossenschaft ist von der Größe und der Anzahl der mitarbeitenden Kolleginnen und Kol-



legen überschaubar und nicht so riesig wie andere Wohnungsgesellschaften. Das finde ich sehr angenehm.

Als Hauswart hat man viele Berührungspunkte mit den bei uns wohnenden Mitgliedern. Beim Zusammentreffen mit den Mietern in meinen Wohnanlagen gehören überwiegend viele nette Gespräche dazu. Und wenn ich dann noch helfen kann, ist mein Tag perfekt!

Ich finde es gut, dass ich mir meine tägliche Arbeit als Hauswart meistens flexibel einteilen kann, außer es kommt unverhofft ein Notfall dazwischen. Die Hilfsbereitschaft im Team und von meinen Vorgesetzten weiß ich sehr zu schätzen, wenn wir zusammen ein Problem lösen müssen. Ich möchte

die 20 Jahre in der Genossenschaft nicht missen, weil es eine Lebenserfahrung geworden ist und die Tätigkeit als Hauswart doch mehr beinhaltet, als manche Leute denken.



Hilfsbereit, empathisch, immer gut gelaunt und mit der notwendigen Gelassenheit sowie jahrelanger Erfahrung ist er ein geschätzter Kollege und viel gefragter Mitarbeiter unserer Genossenschaft.

Lieber Michael – das gesamte HARABAU-Team wünscht dir für die Zukunft weiterhin viel Spaß, Erfolg und viele sonnige Tage bei uns in der HARABAU. 🏡



Kai Jensen

20 Jahre bei der HARABAU

Am 21. Dezember 2004 ging die Bewerbung von Kai Jensen bei der HARABAU ein, am 18. Januar 2005 war der Anstellungsvertrag unterzeichnet und – kein Scherz – zum 1. April 2005 begann Kai Jensen als Leiter der Hausbewirtschaftung bei der HARABAU und erhielt mit Wirkung zum 1. August 2007 Prokura. Zum 20-jährigen Firmenjubiläum am 1. April 2025 gratulierten ihm die Vorstandsmitglieder sehr herzlich.



Redaktion: Lieber Kai, kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag bei der HARABAU erinnern?

Kai Jensen: Ich kann mich tatsächlich noch gut daran erinnern, dass mich die Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich aufgenommen haben und mir den Einstieg sehr erleichtert haben. Mit einigen von ihnen arbeite ich auch

heute immer noch sehr eng zusammen. Andere sind natürlich mittlerweile auch schon in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Redaktion: 20 Jahre sind eine lange Zeit. Da muss einem die Arbeit schon viel Spaß machen. Was macht die Arbeit für dich bei der HARABAU aus?

Kai Jensen: Die Arbeit ist vielfältig und hat bei der HARABAU in ihrer Form als Genossenschaft auch heute noch ihren besonderen Reiz für mich. Bei uns stehen die Mitglieder im Mittelpunkt der Arbeit. Mit Menschen zusammen zu arbeiten hat mir schon immer gut gefallen und großen Spaß gebracht. Das macht einen Großteil meiner Arbeit bei der HARABAU aus. Daher empfinde ich meine Arbeit als sehr erfüllend und freue mich, ein Teil der HARABAU sein zu dürfen.



Entgegenkommend, kollegial, zuverlässig und mit seiner ruhigen und gelassenen Art sowie jahrelanger Erfahrung ist er ein geschätzter Kollege und beliebter Ansprechpartner unserer Genossenschaftsmitglieder. Als Ausbildungsleiter hat er immer ein offenes Ohr für seine Auszubildenden.

Lieber Kai – das gesamte HARABAU-Team wünscht dir für die Zukunft weiterhin viel Spaß, Erfolg und viele sonnige Tage bei uns in der HARABAU. 🏡



Das hohe Wohngebäude in der Friedrichshainstraße 8 wurde von außen und innen umfassend modernisiert.



Auch in diesem Jahr – die HARABAU investiert in mehr Wohnkomfort und bessere Energieeffizienz

In den kommenden Wochen dürfen sich unsere Mitglieder der Wohnanlage **Friedrichshainstraße/Reinickendorfer Straße** auf eine spürbare energetische Verbesserung freuen: 210 Wohnungen erhalten neue, moderne und energiesparende Fenster. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Senkung des Energieverbrauchs bei, sondern verbessert auch den Wohnkomfort durch eine bessere Wärmedämmung und Lärmschutz. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Reihenhäuser erhalten neben den neuen Fenstern zusätzlich neue Hauseingangstüren, die ebenfalls den energetischen Standard erhöhen und für ein sicheres und ansprechendes Zuhause sorgen.

Weitere energetische Verbesserungen durch Fenstererneuerung finden in den Wohnanlagen **Rahlstedter Straße 160/Remstedtstraße 2** mit acht Wohnungen und einer Gewerbeeinheit sowie in der **Küperkoppel 95-99** statt. Bei den 18 Wohnungen erfolgt der Austausch ergänzend an der Eingangsseite und den Giebelseiten, weil die Fenster zur Bahn bereits einen hohen Standard aufweisen.

Zum Abschluss kommt in diesem Jahr die Erneuerungsmaßnahme der Aufzugsanlagen in unserer Wohnanlage in Ottensen. Im September/Oktober wird auch die letzte Anlage im Hauseingang **Am Born 13** modernisiert und so umgebaut, dass der moderne Aufzug mit sicherer Technik auch das Kellergeschoss anfährt. Anschließend erfolgt, wie in den Hauseingängen **Erdmannstraße 1 und 3**, eine umfassende Überarbeitung des Treppenhauses. Der „Weg zur Wohnung“ erfährt damit eine spürbare Aufwertung. ■

Weitere laufende und geplante Baumaßnahmen

Bereits mit neuen barrierefreien Bädern und in Teilflächen abgerüstet, präsentiert sich die überarbeitete Fassade der **Friedrichshainstraße 8**. Die tiefgreifende Vollmodernisierung in Rahlstedt geht auf die Zielgerade! Für den Herbst ist noch die Aufwertung der Außenanlagen und der Hauszuwegung vorgesehen.

+++++

In der **Timmendorfer Straße 1, 3, 4 und 6** können sich unserer Mitglieder über neue Fahrradabstellmöglichkeiten für die Hauseingänge freuen, zudem wird die Zuwegung erweitert und neu ausgeleuchtet.

+++++

Für die **August-Krogmann-Straße** sowie weitere diverse **Wohngebäude** mit zentraler Gasheizung stehen in Fortführung unseres Programms zur Heizungsoptimierung auch in diesem Jahr bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in unserem Bestand an.

Der kleine „Hausflur-Knigge“ für unsere Mitglieder

Der Hausflur bzw. das Treppenhaus – ein Ort voller Begegnungen, spontaner Nachbarschaftspläuschchen und gelegentlich auch der Quelle hitziger Diskussionen. Doch wer bei der HARABAU lebt, sollte wissen: Nicht alles, was bequem ist, ist auch erlaubt. Damit Sie nicht ungewollt zum „Hausflur-Rebellen“ werden, hier ein augenzwinkernder Leitfaden zur Etikette zwischen Briefkästen und Wohnungstüren.

1.

Schuhparade oder Stolperfalle?

Ihre Sneakers mögen cool sein, aber ob sie dauerhaft im Flur parken dürfen, entscheidet die Hausordnung – und vermutlich auch der genervte Nachbar, der sich daran vorbeischlängeln muss. Die

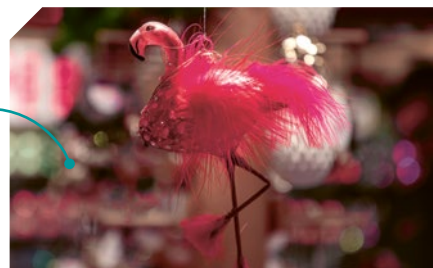
Faustregel: Weniger ist mehr. Ein ordentliches Paar Schuhe vor der Tür mag toleriert werden, doch wer ein komplettes Schuhlager aufmacht, riskiert böse Blicke und möglicherweise auch eine Ermahnung von der HARABAU.



2.

Dekoration – charmant oder geschmacklos?

Ein Türkranz zur Weihnachtszeit? Meist kein Problem. Aber ein XXL-Palmendekor mit Lichterketten? Da könnte die HARABAU nervös werden. Persönlicher Stil ist schön und gut, doch der Hausflur gehört allen – und nicht jeder teilt Ihre Leidenschaft für pinke Flamingos. Also lieber dezent schmücken und darauf achten, dass die Fluchtwege frei bleiben.



3.

Rauchen im Flur – ein No-Go!

Falls Sie noch darüber nachdenken: Ja, Ihr Zigarettenrauch kriecht garantiert unter die Türen Ihrer Nachbarn und sorgt für unangenehme Diskussionen. Wer rauchen will, möge sich ins Freie begeben – so bleibt die Luft rein und die Nachbarschaft friedlich.



4.

Nachbarschaftstreff oder Ruhestörung?

Ein kurzer Plausch im Flur? Gerne. Ein stundenlanges Telefonat oder lautstarke Diskussion über die neuesten Fußballergebnisse? Lieber nicht. Auch wenn der Flur verlockend als kommunikative Zone erscheint – die Wohnungstür ist nicht unbedingt schalldicht, und Nachbarn haben Ohren. Besonders in den Ruhezeiten gilt: Flüstern statt Brüllen.



5.

Flohmarkt am Briefkasten – erlaubt oder verboten?

Manchmal möchte man dem Nachbarn die alte Stehlampe, das Aquarium oder die Videokassetten-Sammlung aus den 80er-Jahren verkaufen. Doch der Hausflur ist nicht eBay-Kleinanzeigen – die HARABAU sieht es nicht gern, wenn dort Verkaufsangebote oder Werbung aufgehängt werden. Wer etwas loswerden will, sollte dies lieber auf digitalen Plattformen tun oder gleich den Sperrmüll-Service der Hamburger Stadtreinigung beauftragen.





6.

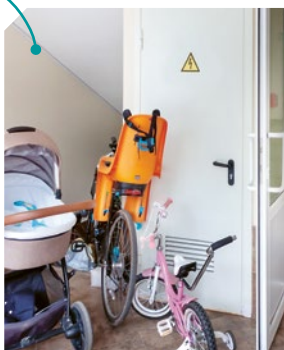
Haustiere – willkommen, aber mit Regeln

Ob Hund oder Katze, der Hausflur ist kein privates Freilaufgebiet. Leine dran, Fellpflege im eigenen Zuhause und bitte keine Markierungsaktionen an den Blumenkübeln des Nachbarn! Wer sich daran hält, erspart sich peinliche Gespräche über „mysteriöse Flecken“ auf dem Boden.

7.

Brandschutz – kein Abstellraum!

Kinderwagen, Regenschirme, Schuhschränke – alles praktisch, aber nicht unbedingt erlaubt. Gerade Fluchtwege müssen frei bleiben, damit im Notfall niemand über Ihren alten Beistelltisch stolpert. Also lieber einmal mehr überlegen, ob für die geliebten Gegenstände nicht Platz in der Wohnung oder im Kellerraum ist.



8.

Freundlichkeit ist Trumpf!

Der Hausflur oder das Treppenhaus ist wie eine Mini-WG auf Durchgangsbasis: Rücksicht, Ordnung und ein wenig Humor machen das Zusammenleben leichter. Wer sich an ein paar einfache Regeln hält, kommt nicht nur mit der HARABAU, sondern auch mit den Nachbarn bestens aus. Und wenn doch mal ein Missverständnis aufkommt – ein Lächeln und ein offenes Gespräch helfen meist mehr als ein grimmiger Zettel an der Tür.

Beim Tanztee hat sich das heutige Jubelpaar einst kennengelernt – eine schöne Geschichte, die das Leben schreibt.



Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit

Wir konnten es kaum glauben, als befreundete Nachbarn uns zutrug: „Haben Sie schon gehört? Ehepaar Bartold feiert im Mai seine Eisernen Hochzeit!“ Wer das aktive und im Herzen so jung gebliebene Paar kennt, mag Zweifel haben – doch es ist wahr und wir haben es uns nicht nehmen lassen, dem glücklichen Paar zu diesem besonderen Ehrentag zu gratulieren. Aufgrund des großen Freundes- und Bekanntenkreises sowie der Familie, zu der auch Enkel und Urenkel gehören, wurde die Feier an mehreren Tagen zelebriert. Anke und Klaus Bartold aus Hamburg-Rahlstedt erzählen mit Freude von den Festlichkeiten und strahlen, wenn sie von den Erinnerungen berichten. Nie hätten sie gedacht, dass sie dieses besondere Jubiläum einmal feiern würden. Doch die Herausforderungen des Lebens, mit all seinen Höhen und Tiefen, haben sie stets gemeinsam gemeistert. Ihr Erfolgsrezept für die lange Ehe sind gemeinsame Interessen und Aktivitäten. Beim Kegeln, im Chor und beim Sport – sogar beim New York Marathon – haben sie Kraft gesammelt und Freundschaften geschlossen, die sie bis heute pflegen. Liebevoll gestaltete Bildcollagen und Fotoerinnerungen zeugen von ihrer Verbundenheit zu den Menschen, die ihnen wichtig sind.

Das HARABAU-Team gratuliert sehr herzlich zu 65 Jahren Eheglück und wünscht ihnen viele erfüllte Jahre bei bester Gesundheit! ■



Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum als Mitglied der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG:

**Cengiz Babaoglu
Annelie Heck**

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich, übermitteln unsere allerbesten Wünsche und danken für die vielen Jahrzehnte der uns erwiesenen Treue.



Teil 2
Rahlstedt

Das Naturschutzgebiet Höltingbaum bietet Erholung und zahlreiche Freizeitaktivitäten (oben). Die HARABAU hat ihren Sitz in Rahlstedt.



STADTABENTEUER

Rahlstedt – die Wiege der HARABAU

Ein familienfreundlicher Stadtteil mit starker Wachstumsprognose

Rahlstedt vereint Natur, Familienfreundlichkeit und urbanes Leben zu einer gelungenen Mischung, die Alltag und Freizeit harmonisch verbindet. Kein Wunder, dass die HARABAU vor über 77 Jahren in diesem Stadtteil ihre ersten Wohnhäuser baute. Rahlstedt ist für die HARABAU immer schon mehr als nur ein Standort und Namensgeber für die Genossenschaft gewesen.

Rahlstedt verfügt als lebendiger, grüner Stadtteil über einen besonderen Charme und das, obwohl es der bevölkerungsreichste Stadtteil in Hamburg ist. Nach der Prognose des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen wird Rahlstedt bis 2040 mit insgesamt plus 6.000 Personen die meisten Einwohnerinnen und Einwohner hinzugewinnen können.

Urbaner Charme trifft auf entspannte Lebensqualität

Das Zentrum von Rahlstedt überzeugt mit einer charmannten Fußgängerzone rund um das Rahlstedt Center. Kleine Boutiquen, gemütliche Cafés und ein lebendiger Wochenmarkt laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Ein Stadtteil, der Lebensqualität und Vielfalt verbindet!

Besonders im Sommer entfaltet die Gegend ihre ganze Schönheit. Ein echtes Highlight für Familien und Naturfreunde ist das Naturschutzgebiet Höltingbaum, wo Spazier-



Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie hier.



Die interaktive Ausstellung im Haus der Wilden Weiden informiert über Naturräume und Beweidung.



Im Eiscafé Venezia wird das Eis noch nach italienischer Tradition hergestellt.

gänger mit etwas Glück wilde Rinder beobachten oder seltene Pflanzen entdecken können. Das „Haus der Wilden Weiden“ bietet spannende Naturerlebnisse für Kinder mit Workshops und Geocaching-Touren.

Ein weiteres spannendes Ausflugsziel für Familien: Bei jumicar dürfen Kinder ab sechs Jahren selbst ans Steuer umweltfreundlicher Mini-Autos. Spielerisch lernen sie Verkehrsregeln und Fahrtechniken – ein Abenteuer mit Lerneffekt! Besonders beliebt sind die Geburtstagsfeiern, und

wer noch mehr möchte, kann in Kooperation mit der Fahrschule Angerer sogar einen Kinderführerschein erwerben. Fahrspaß trifft auf Bildung!

Und zum Abschluss: ein Eis! Ein besonderes Highlight ist das Eiscafé Venezia, wo hausgemachtes Eis für echte Genussmomente sorgt – besonders an warmen Tagen ein perfekter Ort zum Abschalten.

Genießen Sie den Sommer in Rahlstedt! ■

Zeit für Eis!

Der Sommer ist die perfekte Zeit, um erfrischende Köstlichkeiten selbst zu kreieren. In dieser Ausgabe stellen wir ein leckeres Rezept vor, mit dem Sie im Handumdrehen kühle Leckereien zaubern können – einmal mit einer Eismaschine, für besonders cremiges Eis, und einmal ganz ohne, für alle, die keine spezielle Maschine besitzen. Probieren Sie es aus und genießen Sie Ihre selbstgemachten Eisvariationen!

ZUTATEN FÜR JOGHURT-EIS

- » 500 g griechischer Joghurt
- » 150 g Zucker oder Honig (je nach Geschmack)
- » 1 Teelöffel Vanilleextrakt
- » Optional: Frische Früchte, Beeren oder geriebene Zitronenschale für extra Geschmack

Vorbereitung

Den Joghurt mit dem Zucker oder Honig in eine große Schüssel geben und gut verrühren, bis sich alles aufgelöst hat. Anschließend Vanilleextrakt und optional Früchte oder Zitronenschale unterrühren.

GEWINNEN SIE EINE EISMASCHINE mit unserem Preisrätsel auf der Rückseite dieser Ausgabe HARABAU aktuell. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



Zubereitung mit Eismaschine

1. Die Mischung in die Eismaschine geben und nach Herstellerangaben gefrieren lassen, bis das Eis cremig ist.
2. Das fertige Joghurt-Eis in eine luftdichte Schüssel umfüllen und für mindestens 2 Stunden im Gefrierfach fest werden lassen.
3. Vor dem Servieren kurz antauen lassen und genießen!

Zubereitung ohne Eismaschine

1. Die Mischung in eine flache, gefrierfeste Schüssel gießen und für ca. 1 Stunde in den Gefrierschrank stellen.
2. Nach einer Stunde die Masse mit einer Gabel durchrühren, um Eiskristalle zu vermeiden.
3. Diesen Vorgang alle 30 Minuten wiederholen, bis das Eis fest und cremig ist (ca. 3-4 Stunden insgesamt).
4. Vor dem Servieren kurz antauen lassen und genießen!

Ein Jahr HARABAU-
Nachbarschaftsfonds



Gemeinsam stark und nachhaltig

Seit Juli 2024 stellt die HARABAU ihren Mitgliedern einen Nachbarschaftsfonds zur Verfügung. Dieser Fonds soll die genossenschaftlichen Prinzipien – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung – weiter stärken. Er ist dazu gedacht, Mitglieder zu aktivieren und ehrenamtliche Tätigkeiten zu fördern, um die Gemeinschaft in den Quartieren noch lebendiger und stärker zu machen.





Nach einem Jahr, fünf Vergabeausschuss-Sitzungen, 13 Förderanträgen und vielen wertvollen Erfahrungen können wir stolz berichten: **Der neue Nachbarschaftsfonds bringt frischen Wind in unsere Genossenschaft.** Mitglieder werden aktiv und nutzen die Chance, ihre Wünsche und Projekte für die Nachbarschaft umzusetzen. Die Anträge werden vom Vergabeausschuss sorgfältig geprüft und bewilligt. Das Gremium besteht aus sieben gewählten Mitgliedervertretern, was den Prozess besonders demokratisch macht. Begleitet wird dieser Ablauf moderierend vom HARABAU-Quartiers- und Sozialmanagement-Team. Insgesamt konnten sechs Mieterfeste für fünf Anlagen aus Mitteln des HARABAU-Nachbarschaftsfonds gefördert werden. Dabei wurden die beantragten Summen manchmal angepasst oder mit bestimmten Auflagen

versehen, um beispielsweise das Thema Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. So wurden aus Mitteln des Fonds wiederverwendbare Trinkbecher und ein großes Partyzelt angeschafft, das nun auch anderen Mitgliedern für ihre Mieterfeste zur Verfügung steht. Dies zeigt, wie wichtig den Mitgliedern des Vergabeausschusses umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen sind. Auch bei ökologischen Projekten wurde Unterstützung gewährt: Hochbeete, die gemeinschaftlich gepflegt und genutzt werden, sowie ein Insektenhotel für einen Gemeinschaftsgarten fanden großen Zuspruch. Zudem konnte ein Mitglied den Ausschuss überzeugen, Fördermittel für eine „Plauderbank“ bereitzustellen – sie soll ein Ort der Begegnung und Kommunikation in der Nachbarschaft sein. Das alles trägt dazu bei, das Gemeinschaftsleben zu stärken und nachhaltige Projekte zu fördern. ■

Haben Sie eine Idee für Ihre Nachbarschaft?

Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt man sich besser kennen. Wir unterstützen Ihr freiwilliges Engagement! Für unsere Nachbarschaften stehen jährlich € 20.000 und bis zu € 2.000 je Antrag bereit. Einen Antrag auf Förderung stellen Sie schriftlich.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:

Alexa Skroch und
Cornelia Zander

gemeinsam@harabau.de

Tel. 673609-21/-22

Weitere Informationen und einen Förderantrag gibt es hier:



SOMMERBLUMEN-AKTION 2025

Viel Zuspruch für ein nachhaltiges Pflanzenangebot



Sommerwetter und gute Laune: Mitglieder und HARABAU-Mitarbeitende bei der diesjährigen Aktion in Rahlstedt und Volksdorf.



Auch die Jüngsten helfen dabei, die Wohnanlagen der HARABAU insektenfreundlich und nachhaltig zu bepflanzen.

Zum fünften Mal ist das HARABAU-Team, freundlich unterstützt von der Gartenbaufirma Zum Felde, mit einem bunten Blumenangebot für unsere Mitglieder in die Anlagen gefahren. In Volksdorf und Rahlstedt freute man sich über das tolle Angebot: Dieses bestand aus pfirsichblättrigen Glockenblumen, lila Blutstorchschnabel und Duftveilchen sowie den Sonnenanbetern Katzenminze, Kamille, Bergflockenblume und Männertreu.

Die HARABAU folgte mit dieser Pflanzenauswahl einer Empfehlung der Beratungsstelle MOIN STADTNATUR (siehe Infokasten), die sich mit ihrer Arbeit für mehr Biodiversität in der Stadt rund um den Geschosswohnungsbau und auf Schul- und Firmengeländen einsetzt. Das Besondere an diesen heimischen und nachhaltigen Pflanzen ist, dass fast

alle nach der Saison im Blumenkasten und im Beet stehen bleiben können – ja sogar sollten. Der Grund? Die ausgewählten Sorten sind nicht nur insektenfreundlich, sondern auch nachhaltig, da in der Regel winterfest und mehrjährig. Eine Vermehrung findet durch Teilung statt oder durch Selbstausaat, wie beispielsweise bei der Kamille, die auch bekannt ist als gesunde Heilpflanze.

Das Ergebnis unserer Sommerblumen-Aktion konnte sich sehen lassen: Rund 660 Sommerblüher wechselten in diesem Jahr gegen eine Schutzgebühr von € 0,50 je Pflanze die Besitzer. Neben dem Erlös in Höhe von 334,- € aus dem Pflanzenverkauf spendeten unsere Mitglieder weitere € 216,-. Der Gesamtbetrag belief sich auf € 550,- und wurde zu 100 Prozent an die Loki Schmidt Stiftung gespendet. ■



Die Loki Schmidt Stiftung setzt sich als Naturschutzstiftung deutschlandweit vor allem für

den Erhalt seltener Pflanzen und Tiere ein. Sie kauft und pachtet Naturflächen, um diese zu „Überlebensinseln“ für bedrohte Arten zu entwickeln und mit der Pflege der Flächen die Artenvielfalt zu erhalten. Die Stiftung ist 1990 aus dem Zusammenschluss der Stiftung Naturschutz Hamburg und der von Loki Schmidt gegründeten Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen entstanden. Weitere Aufgaben der Stiftung sind die Umweltbildung durch Organisation von Veranstaltungen und Bildungsangeboten, Öffentlichkeitsarbeit durch Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Naturschutzthemen und die Erforschung von Ökosystemen sowie die Entwicklung von Pflegekonzepten. Die Stiftung arbeitet mit vielen Vereinen, Stiftungen, Behörden und Einzelpersonen zusammen.

Ein Projekt der Loki Schmidt Stiftung ist MOIN STADTNATUR, das mit seinem qualifizierten Beratungsteam seit Juli 2023

im Auftrag der Stiftung tätig ist. Das Ziel ist es, das Interesse für die Natur zu wecken und – unter

stützend mit einfachen Tipps – leicht umsetzbare Maßnahmen anzugehen. Die Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) fördert das Projekt. Kooperationspartner sind der NABU Hamburg sowie der NaturGarten e.V. Hamburg.

Interessierte Hamburgerinnen und Hamburger können sich online unter www.moinstadtnatur.de oder per Post (Loki Schmidt Stiftung, Projekt MOIN STADTNATUR, Versmannstraße 60, 20457 Hamburg) für das kostenfreie Beratungsangebot anmelden.



*Wo es ein bisschen unordentlich ist,
da wächst eher etwas Überraschendes,
Zauberhaftes.* Loki Schmidt

WIR GRATULIEREN!

15 JAHRE PLATTDÜÜTSCH KRING

Hoochdüütsch kann jeden Dööskopp snacken – Plattdüütsch is för de Plietschen!

Seit 15 Jahren wird im Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße das Kulturgut der plattdeutschen Sprache gepflegt: In gemütlicher Runde snackt man hier Platt, verteilt Geschichten und Döntjes aus dem Alltag. Zum 15-jährigen Jubiläum gratulieren wir der Plattdeutsch affinen Gruppe sehr herzlich und danken ganz besonders dem Gruppenleiter Günter Wilcken! Mit seinem großen Engagement, viel Humor und Freude an der Literatur und Sprache bereichert Herr Wilcken das soziale Angebot unserer Genossenschaft bis heute, von Anbeginn der Gruppe! Wir wünschen weiterhin viele gesellige Nachmittage und ein stets kommodos Miteinander! ■

20 JAHRE SPIELEGRUPPE

Fit bleiben mit Spiel und Spaß

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich gesellige Mitglieder und Freunde der Genossenschaft im Gemeinschaftsraum Bargtheider Straße zum Spielen verschiedener Gesellschaftsspiele und Klönschnack mit Kaffee – und das **seit 20 Jahren!** Möglich machen dies mit großem Engagement die Freiwilligen Anke und Klaus Bartold – sie sind von Anfang an dabei – und Olga Schnell, seit 2024 mit im Team. Mit ihrem Spiele-Angebot für Erwachsene bietet das Trio den Teilnehmenden viel Spaß und Unterhaltung und sorgt damit auch für die geistige Fitness. Den aktiven Gruppenleitenden gratulieren wir sehr herzlich zu ihrem erfolgreichen Jubiläum, danken ihnen für ihren tollen Einsatz und wünschen viele weitere fröhliche Stunden mit ihrer Gruppe! ■



Anke und Klaus Bartold
mit Olga Schnell (re.)

KOOPERATION

Unser Rahlstedter Theaterbus



Sichern Sie sich Ihren Platz im Rahlstedter Theaterbus und starten Sie mit uns in die neue Theater-Saison! Dank einer Kooperation zwischen der HARABAU und inkultur, einer Marke der Hamburger Volksbühne e.V., fahren Sie direkt von Rahlstedt aus bequem im Reisebus zu ausgewählten Vorstellungen ins Theater und in die Konzerthalle. Sind Sie interessiert? Gern schicken wir Ihnen das neue Programm für die Spielzeit 2025/26 zu, das im Herbst beginnt. ■

Informationsmaterial fordern Sie an unter:
gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-21/-22

TIPP FÜR KIDS

Unser Ausflugstipp

Botschaft der Wildtiere

Die ständige Vertretung der heimischen Tierwelt in der HafenCity

Seit August letzten Jahres gibt es einen neuen tollen Ort, den du mit deiner Familie unbedingt besuchen solltest: Es ist die **BOTSCHAFT DER WILDTIERE**. Sie liegt in der HafenCity, im Zentrum unserer Großstadt. Hier erfährst du Spannendes über die Tierwelt und die natürlichen Lebensgrundlagen der Wildtiere. Auch das Gebäude ist etwas ganz Besonderes: Das „roots“ ist mit 65 Metern das höchste Holzhaus Deutschlands und ein Projekt der Deutschen Wildtier Stiftung.

In einer 2.200 Quadratmeter großen multimedialen Ausstellung laden dich und deine Familie interaktive Stationen zum Mitmachen ein. Probiere doch einmal aus, wie du zum Beispiel mit den „Löffeln“ – also den Ohren – eines Wildhasen hören kannst oder erfahre, warum Wildschweine alles fressen. Darüber hinaus gibt es dort ein Naturfilmkino mit einem wechselnden Programm an tollen Naturfilmen zu verschiedenen Themen. ■

Eintritt für die Ausstellung:

Kinder kostenlos, € 5,- pro Person für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Kinoticket: € 4,- pro Kind, € 6,- pro Erwachsener



Aktivitäten für alle!



Alexa Skroch (li.)
und Cornelia Zander



Wer kann teilnehmen? Wie melde ich mich an?

Alle HARABAU-Mitglieder sowie Nachbarinnen und Nachbarn aus den Quartieren, die sich für unsere Angebote interessieren, sind sehr herzlich willkommen. Gemeinsam pflegen wir ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander und leisten einen Beitrag für eine starke und lebendige Nachbarschaft. Seien Sie mit dabei!

Für Ihren **Besuch einer Gruppe in unseren Nachbarschafts-Treffpunkten** melden Sie sich bitte direkt bei den Freiwilligen der Gruppe Ihres Interesses an. Die Kontaktdaten finden Sie im **PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE** ab Seite 22.

Für die **Teilnahme an einem Ausflug** sowie an **geselligen, informativen oder sportlichen Veranstaltungen** des Quartiers- und Sozialmanagements der HARABAU melden Sie sich bitte an bei:

Alexa Skroch: Tel. 673609-22

skroch@harabau.de

Cornelia Zander: Tel. 673609-21

zander@harabau.de

Das Team ist ebenfalls zuständig für Ihre Fragen und die Beratung in sozialen Angelegenheiten.



Für ausführliche
Informationen einfach
den QR-Code scannen!



PFLEGETELEFON
030 20179131

wege-zur-pflege.de

Schon gewusst? Unterstützung und Beratung für Pflegende und Angehörige



Wer selbstständig und unabhängig lebt, macht sich meistens keine Gedanken darüber, wie es wäre, wenn man irgendwann Hilfe brauchen könnte. Wenn in der Familie eine Pflegesituation eintritt, passiert das oft unvorhersehbar. Zügiges Handeln ist dann gefragt.

Hilfe bietet in diesen Situationen das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem **PFLEGETELEFON** und der Internetseite **WEGE ZUR PFLEGE**. Angehörige und Pflegebedürftige finden hier Orientierung

und Unterstützung. Das **PFLEGETELEFON** ist bundesweit zu erreichen unter der Rufnummer **030 20 17 91 31**, Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr. Anfragen werden anonym und vertraulich behandelt. Schriftliche Anfragen sind per E-Mail möglich an info@wege-zur-pflege.de.

Die Internetseite **WEGE ZUR PFLEGE** zeigt Ihnen, welche Pflegeangebote es gibt. Sie hilft Ihnen, die richtige Unterstützung für die persönliche Situation zu finden. ■

Werden oft nicht gesehen: Pflegende Kinder und Jugendliche

„Ihr seid nicht allein!“ heißt es bei **PAUSENTASTE**, einem speziellen Angebot für Kinder und Jugendliche, die sich um ihre Familie kümmern. Sie übernehmen Verantwortung im Haushalt oder sorgen sich um pflegebedürftige Familienmitglieder. Die Gründe dafür sind vielfältig, wie etwa ein suchtkrankes Familienmitglied, ein an Demenz erkrankter Opa oder ein Bruder mit Behinderung. Auf der Internet-

seite von **PAUSENTASTE** finden Betroffene und Erwachsene aus dem Umfeld pflegender Kinder und Jugendlicher Tipps und Informationen, um einer Überforderung vorzubeugen.

Kostenlose telefonische Beratung bietet das bundesweite **KINDER- UND JUGENDTELEFON**, Montag bis Samstag von 14:00 bis 20:00 Uhr, anonym und kostenlos vom **Handy und Festnetz: 116 111** ■

Für mehr Informationen
einfach den QR-Code
scannen!



Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert dieses Angebot.

FEIERN SIE MIT UNS IN DER BEERENHÖHE

ZWEI JAHRE KOOPERATION HARABAU & EBV

Mittwoch, 3. September 2025



Im Mai 2023 starteten wir in Harburg, nach umfangreicher Renovierung unseres Nachbarschaftstreffs B21 in der Beerenhöhe, eine neue Kooperation mit der befreundeten Wohnungsgenossenschaft **EBV – Eisenbahnbauverein Harburg eG**. Nach zwei Jahren der erfolgreichen Zusammenarbeit und der

Etablierung eines bunten Gruppenangebotes freuen wir uns, die Kooperation mit dem neuen Vorstand des EBV fortzusetzen: Heike Mönning und Christian Sachse nehmen den eingeschlagenen Kurs auf und unterstützen die Förderung gemeinsamer Aktivitäten in der Nachbarschaft, in Einigkeit

mit HARABAU-Vorstand Mario Mack und Meike Dingermann.

Mit einem kleinen Fest feiern wir die Fortsetzung der Kooperation und die tolle Arbeit der engagierten Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beider Genossenschaften. Feiern Sie mit uns und genießen Sie einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie weiteren Überraschungen. Sie sind herzlich eingeladen, sich über das Gruppenangebot zu informieren und die anwesenden Gruppenleitenden kennenzulernen. **Auch für die jungen Gäste halten wir einiges bereit – schaut doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie und euch!** ■

Zeit: 15:00 bis 16:30 Uhr

Ort: B21 – Nachbarschaftstreff
Beerenhöhe 21

Die Teilnahme ist kostenlos!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Bilder zeigen den Start der Kooperation HARABAU & EBV im Mai 2023 im Nachbarschaftstreff B21.

NEU

**Ab Freitag,
17.10.2025!**

Neuer Buchclub für die Beerenhöhe

Wer macht mit? Haben Sie Spaß am Lesen und freuen Sie sich auf spannende Gespräche über Bücher? Dann sind Sie herzlich eingeladen, bei unseren neuen, inspirierenden Treffen im Nachbarschaftstreff B21 dabei zu sein. Jeden Monat treffen wir uns **ab Oktober**, um Buchempfehlungen auszutauschen, über gemeinsam Gelesenes zu sprechen und vielleicht sogar zusam-

men eine Lesung zu besuchen. Die Gruppe lebt von Ihrer Mitgestaltung – bringen Sie Ihre Ideen ein und machen Sie den Club zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Bücherliebhabenden in der Beerenhöhe! Zu einem ersten Treffen kommen wir am Freitag, den 17.10.2025 um 18:30 Uhr im B21 Nachbarschaftstreff, Beerenhöhe 21 zusammen.

Seien Sie mit dabei – die Initiatorin **Nicole Hartmann** freut sich über Ihren Anruf unter **Tel. 0152 58132682**. Machen Sie mit und werden Sie Teil dieser tollen Gemeinschaft!



PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

NACHBARN AKTIV – AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen

Mittwoch (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: individuell

Evelyn Peter, Tel. 6415945

Anke Bartold, Tel. 6721444

„Helfende Hand“

Handwerkliche

Nachbarschaftshilfe

Termine/Uhrzeit: individuell

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Digitale Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Fragen zu Smartphone,
Tablet & Co.

Termine/Uhrzeit: individuell

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kulturgruppe

Amateur-Theater-Besuche

Termine/Uhrzeit: individuell

Heidemarie Wedde, Tel. 6785252

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff

Klönen, spielen und mehr

Freitag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Elke Brunken, Tel. 6722373

B21 NACHBARSCHAFTSTREFF BEERENHÖHE 21

Ein Kooperationsangebot mit dem
Eisenbahnbauverein Harburg

Digitalworkshop mit Uwe

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Kreatives Schreiben mit Eva

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Eva Meyer, Tel. 0151 64968459

Singen mit Frank

Dienstag (wöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Frank Engel, Tel. 0160 92515083

Stuhl-Yoga mit Britta

Mittwoch (wöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-10:45 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Geselliger Mittagstisch

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Familie Hartmann, Tel. 76103935

Familie Gandy, Tel. 7606316

NEU: Buchclub

Erstes Treffen

Freitag, 17.10.2025

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Nicole Hartmann,

Tel. 0152 58132682

Weitere Termine werden noch
bekannt gegeben.

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II

Montag, 01.09.-17.11.2025

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bitte „Wii“!

Bowling

Montag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Kniffel-Turnier

Montag, 27.10.2025

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos!

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kaffee-Klatsch

Dienstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Anke Wilcken, Tel. 6732378

Gabriele Hentschke,

Tel. 0176 92242436

Elfriede Wilke,

Tel. 0176 43206189

Geselliger Mittagstisch

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 12:15 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Klönschnack um Drei

Dienstag (jeden 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Irma Groth, Tel. 6732631

Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis

Dienstag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Birgit Maleika, Tel. 6534325

Skat-Runde

Mittwoch

(jeden 1. und 3. im Monat)

Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr

Michael Bastian, Tel. 6726494

Horst Baumann, Tel. 6728728

Spaß mit Handarbeiten

Donnerstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Gabriele Hentschke,

Tel. 0176 92242436

Brigitte Detlefs,

Tel. 0174 3129804

Hockergymnastik I

Donnerstag, 04.09.-20.11.2025

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spiel-Treff

Donnerstag

(jeden 2. und 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Heide Bastian, Tel. 6727054

Gabriele Hentschke,

Tel. 0176 92242436

Büchertauschbörse

Donnerstag

(jeden 2. und 4. im Monat)

Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr

Heide Bastian, Tel. 6727054

Plattdüütsch Kring

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Günter Wilcken, Tel. 6732378

NEU: Gemeinsam Gärtnern

Samstag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Katharina Hofstetter,

Tel. 0151 18925781

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEHEIDER STRASSE

Seniorengymnastik

Montag, 01.09.-17.11.2025

Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

BINGO!

Dienstag, 29.07. und

Montag, 03.11.2025

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Jede*r bringt bitte einen Preis
in Höhe von ca. € 10,- mit.

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Heitere Kaffeerrunde

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr

Heidrun Waller, Tel. 6473994

Karin Siemer, Tel. 64891856

Bauch-Beine-Po Gymnastik

Dienstag, 18.08.-18.11.2025

Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Schach-Basis-Gruppe

Dienstag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)

Dienstag (jeden letzten im Monat)

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönschnack

Mittwoch (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Olga Schnell, Tel. 35621385

Evelyn Peter, Tel. 6415945

Bewusstes Ganzkörpertraining

Mittwoch, 03.09.-19.11.2025

Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr

Kosten: € 49,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spielegruppe

Donnerstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr

Olga Schnell, Tel. 35621385

Anke und Klaus Bartold,

Tel. 6721444

Sonntags-Kaffeekränzchen

Sonntag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Anke Bartold, Tel. 6721444

BAYERISCHER ABEND

Mittwoch, 24. September 2025

Wenn in München im September auf der Theresienwiese die Pforten für das weltweit größte Volksfest geöffnet werden, trägt auch unser Nachbarschaftstreff wieder Blau-Weiß: **Wir heißen Sie herzlich willkommen zum bayerischen Abend mit einem leckeren kalt-warmen Buffet, gut gekühlten Getränken und heißen Rhythmen aus der Musik-Box!** Da heißt es „Rein in die karierte Bluse, in das karierte Hemd und losgelegt“! **Wir freuen uns auf Sie – bitte anmelden!**

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 30,- pro Person für Bayerisches Buffet kalt/warm (Weißkrautsalat, bayerischer Wurstsalat, Butterbrezn, Senf, bayerischer Krustenbraten, Leberkäse, Sauerkraut, Bratkartoffeln), inklusive Getränke

Verbindliche Anmeldung bis 8. September 2025



BRATAPFEL- NACHMITTAG

Mittwoch, 12. November 2025

Wenn es bei uns im Nachbarschaftstreff so herrlich nach leckerem, selbst gemachtem Bratapfel mit Marzipanfüllung und Vanillesoße duftet, ist es wieder so weit: **Ihre engagierte Nachbarin Ursula Schlereth heißt alle Leckermäuler herzlich willkommen zum gemütlichen Bratapfelessen!** Dazu gibt es Kaffee und Tee, kurze Geschichten rund um den Apfel und Zeit zum Klönschnacken. **Bitte anmelden!**

Beginn: 14:30 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9

Anmeldeschluss: 4. November 2025

Die Teilnahme ist kostenlos!



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM ADVENTS- AUFTAKT

Donnerstag, 27. November 2025

Schon heute laden wir Sie und euch sehr herzlich zum geselligen Adventsauftritt ein: ein Event, das wir für unsere Mitglieder und Freunde der HARABAU im Quartier beim Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße veranstalten.

Wir freuen uns riesig auf alle kleinen und großen Besucher! Gemeinsam möchten wir bei festlicher Stimmung, leckerem Punsch, Gebäck und vielen anderen Köstlichkeiten eine schöne Zeit verbringen. Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich auch etwas Besonderes vorbereitet: Freuen Sie sich auf tolle Überraschungen und Spaß für die Kids!



Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9

Die Veranstaltung ist für drinnen und draußen geplant.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf Sie beim Adventsauftritt!

Ihr HARABAU-Team

Die Teilnahme ist für beide
Veranstaltungen kostenlos!

Wir freuen uns über freiwillige Kuchen- und
Keksebackende – Kostenerstattung pauschal € 8,-.
Bitte melden Sie sich unter Tel. 673609-21/-22
oder gemeinsam@harabau.de



EINLADUNG ZUM ADVENTSKAFFEE

Dienstag, 9. Dezember 2025

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Freunde im Quartier!

Sehr herzlich laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserem traditionellen Adventskaffee ein. Freuen Sie sich mit uns auf ein gemütliches Kaffeetrinken mit feinen Kuchen bei stimmungsvollem Kerzenschein im festlich geschmückten Gemeinschaftsraum Bargteheider Straße. Über Ihre Teilnahme freuen sich Alexa Skroch und Cornelia Zander, die ab sofort gern Ihre Anmeldungen entgegennehmen: Tel. 673609-21/-22 oder gemeinsam@harabau.de

Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum, Bargteheider Straße 99



AUSFLÜGE

MIT NACHBARN UNTERWEGS

Bitte anmelden bei:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
gemeinsam@harabau.de

BUSAUSFLUG MIT HANSA-RUNDFAHRT

Frische Nordseeluft schnuppern

Sonntag, 28. September 2025



Mit HANSA-Rundfahrt geht es raus aus der Stadt nach **Büsum**! Hier wandern Sie auf breiten Promenadenwegen der Sonne entgegen – auch mit dem Rollator. Denn im kleinen Urlaubsort hat man bei der Neugestaltung des Deiches und des Grünstrandes besonderen Wert auf Barrierefreiheit gelegt! Fußläufig zum sehenswerten Museumshafen locken zahlreiche Geschäfte zum Stöbern in die bunte Fußgängerzone und Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein – ob frische Kutterscholle, Waffel, Eis oder Kaffee – kulinarisch bleiben hier keine Wünsche offen. **Bitte anmelden!**

Abfahrten:

09:15 Uhr Farmsen/Haspa

09:30 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg, HSt. Linie 16

09:35 Uhr Schöneberger Straße, HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr

Busveranstalter: Hansa-Rundfahrt

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 23,- pro Person für
Bustransfer (excl. Verzeehr)

Anmeldeschluss: 10. September 2025

BUSAUSFLUG MIT REISERING

Kranichflug im Tister Bauernmoor

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Das **Tister Bauernmoor in Niedersachsen** ist ein beliebter Rastplatz für Kraniche. Jeden Herbst kann man hier **Tausende der imposanten Zugvögel** beobachten. Im gemütlichen **Moorbahn Café** erwartet uns ein leckeres Kaffeedeck, bevor uns die Moorbahn zur Aussichtsplattform bringt. Der Aussichtspunkt ist auch gut für Menschen mit Geh-Einschränkungen vom Haltepunkt der Bahn aus zu erreichen. Wir schauen den Kranichen zu, wie sie aus allen Richtungen einfliegen und sich im Flachwasserbereich ihre Schlafplätze suchen. Von zwei Aussichtspunkten (davon einer barrierefrei) können wir die Tiere ungestört beobachten. Die **Moorbahnfahrt mit Aussichtshalt dauert ca. zwei Stunden**. Um 18:50 Uhr bringt uns Reisering wieder zurück nach Rahlstedt. **Bitte anmelden!**

Halbtages-
ausflug



Abfahrten:

14:00 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg, HSt. Linie 16

14:05 Uhr Schöneberger Straße, HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 18:50 Uhr

Busveranstalter: Reisering Hamburg

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 53,- pro Person für
Bustransfer, Kaffee und Kuchen, Moorbahnfahrt

Anmeldeschluss: 30. September 2025

Ente-Essen im Landhaus Ohlstedt

Mittwoch, 5. November 2025

Weil es immer so gemütlich und auch so richtig lecker ist, kommen wir gern wieder im **Landhaus Ohlstedt** zu einem voradventlichen Ente-Essen zusammen. Freuen Sie sich mit uns auf feine Ente zum schmackhaften Rotkohl mit Klößen und gesellige Unterhaltung. Einfach und bequem kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Landhaus, das nur 200 Meter von der barrierefreien U-Bahnstation Ohlstedt entfernt liegt. **Bitte anmelden – wir reservieren gern einen Platz für Sie!**

Treffpunkt: 12:20 Uhr Landhaus Ohlstedt, Alte Dorfstraße 5, 22397 Hamburg

Anmeldeschluss: 5. November 2025

Jeder zahlt sein Essen direkt vor Ort. Die Preise waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt



BUSAUSFLUG MIT HANSA-RUNDFAHRT

Winterzauber in der Holsteinischen Schweiz

Mittwoch, 3. Dezember 2025



Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre auf Gut Stocksee Hof, einem der größten und schönsten Adventsmärkte Schleswig-Holsteins. In der warmen Weihnachtsmarktscheune, dem großen Weihnachtszelt und auf dem Gutshof bieten über hundert Ausstellende alles, was zur Vorfreude auf das Fest dazugehört. Hier finden Sie originale und geschmackvolle Geschenke für sich selbst und Ihre Liebsten. Eine Besonderheit ist das vielfältige Angebot Holsteiner Delikatessen, direkt vom Hof und aus der Region: Probieren Sie Wildspezialitäten, Fleisch, Wurst- & Käsewaren, frisches Brot und Glühwein in vielen Geschmacksrichtungen – vor Ort und auch zum Mitnehmen. **Die Fahrt mit Hansa-Rundfahrt endet mit einer Lichterfahrt durch unser schönes Hamburg! Bitte anmelden!**

Abfahrten:

09:15 Uhr Farmsen/Haspa

09:30 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg,
HSt. Linie 16

09:35 Uhr Schöneberger Straße,
HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr

Busveranstalter: Hansa-Rundfahrt

Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 23,- pro

Person für Bustransfer (excl. Eintritt und Verzehr)

Anmeldeschluss: 14. November 2025



SUDOKU
Gewinnspiel

Mitmachen & Gewinnen

Gewinnen Sie eine **Springlane ENI EISMASCHINE** für die Zubereitung von leckerem Speiseeis! Mit dieser Eismaschine stellen Sie verschiedene Eissorten ganz nach Ihren Wünschen unkompliziert selbst her.



So einfach geht es:

Füllen Sie das 9x9-Raster unseres SUDOKU so mit Zahlen, dass jede Reihe, Spalte und jedes 3x3-Quadrat alle Ziffern zwischen 1 und 9 enthält. Dabei darf jede Zahl nur einmal in jedem der neun kleineren Quadrate vorkommen.

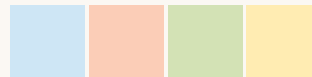
Ihre Lösungs-Zahlenkombination senden Sie mit Nennung Ihres Namens, Ihrer Mitgliedsnummer und Adresse

per E-Mail an:
zander@harabau.de

oder per Post an:
HARABAU eG
Redaktionsteam
Bargteheider Straße 99
22143 Hamburg

7		8				2		6
6			4			5	9	1
4	1	9		2				7
8	6	7					2	
3			9			1	7	
5		1		7				
		5	6				3	8
					4	6		
			7		1	4	5	9

Wie lautet die Zahlenkombination?



Einsendeschluss: 12.09.2025

Schweden-Rätsel HARABAUaktuell, Ausgabe März 2025:
Das gesuchte Lösungswort lautete EIERSUCHEN.
Über einen UNOLD-Doppel-Waffelautomaten und ein GU-Waffel-Rezeptbuch hat sich ein Mitglied aus Hamburg-Rahlstedt sehr gefreut. Wir gratulieren herzlich und danken allen Teilnehmenden für die zahlreichen Einsendungen!

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können alle Mitglieder der Hamburg Rahlstedter Baugenossenschaft eG. Einsendeschluss ist der 12.09.2025. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird zeitnah nach Ablauf des Einsendeschlusses schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Datenschutzhinweis: Die Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG erhebt folgende Daten von den Teilnehmenden: Name, Vorname und Anschrift. Die erhobenen Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet, unverzüglich nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmenden mit der Erhebung und Verarbeitung der erhobenen Daten einverstanden.